

## Wenn handicap doppelt bedeutend wird

Am 27.04.2015 lud der Bayerische Golfverband zum ersten Golfturnier zwischen Medienvertretern und Menschen mit Behinderungen verschiedenster Art und Schwere. Wer wie ich noch keinerlei Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln konnte ein echtes Abenteuer. Da weiß man gerade nicht wirklich einzu-

Die Neugierde war schnell befriedigt, die Skepsis wich der Bewunderung, nur der Erwartungsdruck stieg angesichts der Vorlagen unserer Flightpartner. Schließlich waren wir uns nicht mehr sicher, wer hier mit doppeltem Handicap spielt.

Argumente wie Alter, mangelnde Beweglichkeit, oder sonstige körperliche Beeinträchtigungen sollten unter diesem Hintergrund kein Grund mehr sein, sich dem Golfsport zu verwehren und einfach mal eine Schnupperstunde auf einer der zahlreichen Übungsanlagen wagen. **Die beste Gelegenheit ist gleich die Golf-erlebniswoche die zeitgleich vom 02. – 10. Mai in 470 Golfanlagen in Deutschland stattfindet.** Dass Golf ein positiver Gesundheitsfaktor ist und richtig angewandt sogar hohen therapeutischen Wert hat, ist mittlerweile sogar wissenschaftlich nachgewiesen.

Wer gerne persönlich die Leistungsfähigkeit unserer „Dop-



schätzen, ob Neugierde, Skepsis oder Erwartungsdruck überwiegen und wie man so richtig damit umgehen soll.

In Deutschland leben fast 9 Millionen Menschen mit Behinderung, davon über 7 Millionen mit einem anerkannten Behinderungsgrad von über 50%. Das ist fast jeder Zehnte. Zeit für die Golfclubs, sich diesem Klientel zu öffnen.

Die Vorstellung, daß Menschen die neben dem golferischen handicap auch noch mit weiteren inneren oder äußerlich sichtbaren Einschränkungen belastet sind, sich der Herausforderung Golf, einer der schwersten Sportarten, stellen, ist schon aller Ehren wert. Selbst für Rollstuhlfahrer/innen ist dank der Erfindung von Christian Nachtweih ( Vizepräsident des Behinderten Golf-Club Deutschland e.V. ) das Golfspiel zur Realität geworden. Ein speziell für den Golfplatz entwickelter Rollwagen bringt den Spieler in eine fixierte Position, aus der teilweise meisterhafte Schläge möglich sind. Blinde Spieler werden von ihren Coaches ausgerichtet und angewiesen und verdienen sich durch außergewöhnlich gute und gerade Schläge den Applaus der Mitspieler und Zuschauer. Daß man auch mit Contergan-Armen ansprechendes Golf spielen kann, hat mich genauso fasziniert, wie einbeiniges und einarmiges Schlagen auf hohem Niveau.

Behindertengolfer stellen sich übrigens bei Turnieren den gleichen Herausforderungen wie „Normalos“. Da gibt es keinen Vorgabenbonus oder Sonderregeln. Pottbunker für Rollstuhlfahrer und Schlägeraufsetzen für Blinde sind da schon die wenigen Ausnahmen.



pelhandicaper“ erleben möchte, kann dies bei der **Internationalen Bayerischen Meisterschaft für Golfer/innen mit Behinderung vom 10. -12. Juli 2015 im Golfpark München Aschheim** tun.

Die wachsende Inklusion dieser Platzhelden ist ganz sicher eine Bereicherung für unsere Golfamilie.

-GW-

Fotos: Sibylle Seidl-Cesare